

BESSER ALS TROSTPFLASTER WIE ICH MENSCHEN IN NOT BEGEGNE

BEGLEITZETTEL ZUR PREDIGT VON PFARRER CHRISTOPH FISCHER AM 08.09.2019



Bild: pixabay / saulhm, Lizenz: [CCO](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



Weitere Informationen
und Material zur Predigt
findest du online unter
<http://toph.de/p190908>

Darum geht es

Menschen in Not gibt es überall: Rund um und her gibt es viele, denen es nicht gut geht. Wie begegne ich ihnen? Sehe ich sie überhaupt? Und, wenn ja, was kann ich ihnen denn sagen, das wirklich hilft?

Bibellese

Apostelgeschichte 3,1-10

Wir lesen die Bibel in verschiedenen Übersetzungen? Das soll dich nicht verwirren, sondern bereichern! Vielleicht entdeckst du durch den Vergleich der Übersetzungen etwas ganz Neues.

Wie ich Menschen in Not begegne

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben:

1. Ich schaue auf den Anderen: Was braucht der denn?
2. Ich schaue auf mich: Was habe ich denn?
3. Ich schaue auf Gott: Was kann er denn?

Fragen zur Vertiefung

Die folgenden Fragen sollen dir helfen, zu Hause oder in deiner Kleingruppe weiter über das Gehörte nachzudenken.

1. Wo könnten in deiner Nähe die "Gelähmten" sitzen?
2. Welche "Trostpflaster" kennst du?
3. Was könnte Gott denn an der Lage ändern?

Über Christoph

Christoph Fischer (* 1978) ist Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg auf der Pfarrstelle "Erlöserkirche" in Albstadt-Tailfingen.

Christoph ist verheiratet mit Rebecca. Gemeinsam haben sie drei Töchter.

Pfarrer Christoph Fischer
Liegnitzer Str. 38
72461 Albstadt

Tel. (0 74 32) 37 62
chris@toph.de
<http://christoph-fischer.org>



Diese Predigt und alle dazu gehörigen Ressourcen (Predigtzettel, Aufnahme) sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz. Verwendete Bilder stehen eventuell unter eigenen Lizenzbedingungen.